

CDU

CDU Büdelsdorf

Kommunalwahlprogramm 2018

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2018

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung der CDU Büdelsdorf am 31.1.2018

Mit einem starken und handlungsfähigen Büdelsdorf die Herausforderungen der Zukunft meistern

Gliederung

Präambel	3
I Bildung	4
II Familien	4
III Jugend	4
IV Senioren	5
V Integration	5
VI Verkehr	5
VII Interkommunale Zusammenarbeit	6
VIII Stadtentwicklung	6
IX Wirtschaft	7
X Digitalisierung	7
XI Kultur	7
XII Sport	8
XIII Ehrenamt	8
XIV Beziehungen zu Bund, Land, Kreis	9
Kommission Kommunalwahlprogramm 2018-2023 der CDU Büdelsdorf	9

Präambel

Am 6. Mai 2018 haben die Bürgerinnen und Bürger in Büdelsdorf die Gelegenheit, bei der Kommunalwahl unmittelbaren Einfluss auf die Gestaltung ihres ganz persönlichen Lebensumfeldes zu nehmen: Die Zukunft ihrer Stadt.

Die CDU ist in unserem Land die mit Abstand stärkste kommunale Kraft. Mehr als 4.500 Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker unserer Partei bringen ihr Wissen, ihre Kraft und ihre Freizeit ein, um in den kommunalen Vertretungen ehrenamtlich ihr Gemeinwesen zu gestalten.

Es entspricht unserer Politik, Büdelsdorf auch künftig in die Lage zu versetzen, organisatorisch und finanziell handlungsfähig zu bleiben und selbstbestimmt darüber zu entscheiden, was die besten Lösungen für das Gemeinwesen vor Ort sind. Unser Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt die bestmögliche Lebensqualität zu bieten. Wir haben stets im Blick, dass sich demografische Strukturen verändern und sich die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger – zum Teil unterschiedlich – weiterentwickeln.

Darum werden wir weiterhin für die Menschen in unserer Stadt arbeiten:

- An guten, ausreichenden und bedarfsgerechten Angeboten in den Bereichen Bildung und Betreuung von Kindern, von der Kleinstkinderbetreuung bis zur Ganztagschule.
- An einer Politik, die auch den Bedürfnissen der jüngeren und älteren Generation Rechnung trägt.
- An der Neugestaltung der Verkehrssituation vor Ort.
- An der Weiterentwicklung der Daseinsvorsorge als Kern der Kommunalen Selbstverwaltung, um auch in Zukunft die hohe Lebensqualität in unserer Stadt sicherzustellen.
- An einer Politik vor Ort, die die Wirtschaft unterstützt, Arbeitsplätze schafft und dazu beiträgt, benachteiligten Mitbürgerinnen und Mitbürgern ihren Platz in der Gesellschaft zu sichern.
- An einer Stärkung und Unterstützung unserer ehrenamtlichen Strukturen in Kommunalpolitik, Kultur, Sozialverbänden, Sport oder Feuerwehrwesen.

Das Kommunalwahlprogramm 2018 bildet den inhaltlichen Rahmen für die kommunale Arbeit vor Ort. Mit unseren Zielen und mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten werben wir um Zustimmung für unsere Politik. Jede Stimme für die CDU steht für eine starke, eigenständige und handlungsfähige Stadt Büdelsdorf.

I Bildung

Für die CDU stehen die Themen Bildung und Kinderbetreuung seit Jahren ganz oben auf der Prioritätenliste. Eine verlässliche, qualitätsvolle Kinderbetreuung ist gut für die Eltern, die ihre Kinder gut und sicher betreut wissen, und sie ist gut für die Wirtschaft, die zunehmend gute Bildungs- und Betreuungseinrichtungen als wichtige Faktoren für die Gewinnung von Arbeitnehmern schätzt.

Mit dem Neubau der HHS wurde ein Meilenstein gesetzt. Jetzt gilt es, die weitere Schulentwicklung wie geplant konsequent umzusetzen. Dazu gehört die Verwirklichung des neuen Grundschulzentrums mit angegliedertem Kindergarten in der Akazienstraße, sowie der Neubau eines Kindergartens auf der Fläche der ehemaligen Friedrich-Fröbel-Schule. Dadurch werden Angebote gebündelt und Einsparungen durch weniger Standorte erzielt. Die freiwerdende Fläche des Kindergarten Liliput sollte für Wohnbebauung genutzt werden.

Die seit Jahren etablierte Schulsozialarbeit muss weitergeführt und ggfs. ausgebaut werden.

II Familien

Sei es beim Angebot von Krippen- und Kitaplätzen oder der Betreuung von Schulkindern – Büdelsdorf ist Vorreiter und Maßstab in der Region, wenn es um gute und zuverlässige Betreuung von Kindern geht. Daran haben wir mitgewirkt. Wir wollen, dass dieses hervorragende Angebot auch zukünftig Bestand hat. Das gemeinsam von Verwaltung, Politik und den Einrichtungen geplante Betreuungskonzept bietet dazu die besten Voraussetzungen.

Die Sozialstaffel bei den Betreuungsgebühren ist eine wichtige Hilfe für Einkommensschwache. Sie muss beibehalten werden.

Unser Ziel ist es, ein Familienzentrum zu etablieren. Damit können an einer Stelle gebündelt passende Angebote und Hilfen für zahlreiche Herausforderungen angeboten werden. Die Förderung durch den Kreis RD-ECK ist dabei zu nutzen.

III Jugend

Wählen ab 16 ist Recht und Verpflichtung zugleich. Es ist das Recht der Jugendlichen, Ihre Meinung durch eine Wahl frei zu äußern und es ermöglicht ihnen die Chance, den persönlichen Lebensraum mit zu gestalten und über die Zukunft des Ortes zu entscheiden.

Wir setzen uns dafür ein, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen dauerhaft Möglichkeiten zur Beteiligung zu schaffen, damit diese ihre Vorstellungen und ihre Ideen gezielt einbringen können. Darauf aufbauend müssen alle politischen Entscheidungen vor Ort auch in ihrer Wirkung auf Jugendliche betrachtet werden.

In Vereinen und Verbänden können interessierte Jugendliche gezielt ihre Interessen vertreten, erste Einblicke in gesellschaftliche Herausforderungen erlangen, lernen, Verantwortung zu tragen und mit gleichaltrigen Spaß haben.

Zudem sorgen Vereine und Verbände mit deren Mitgliedern für ein enorm wichtiges Gemeinschaftsgefühl und tragen somit zur Attraktivität unserer Stadt bei.

IV Senioren

Eine gute, wohnortnahe Hausärztliche Versorgung ist nicht nur, aber insbesondere für Senioren wichtig. Dank unserer Initiative sind im Bereich der Hausärztlichen Versorgung jetzt Vorhaben in Planung, die mit der Realisierung zu einer dauerhaften, ausreichenden und wohnortnahen Versorgung der Büdelsdorfer Bevölkerung führen.

Mobilität bedeutet Lebensqualität.

Im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung muss darauf geachtet werden allen Menschen problemlos die Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Wir müssen nicht zuletzt durch gute Infrastruktur dem demographischen Wandel Rechnung tragen.

Unsere Bemühungen zielen darauf ab, allen Büdelsdorferinnen und Büdelsdorfern ein selbstbestimmtes Leben auch im Alter zu ermöglichen. Schaffung von zentral gelegenem, barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum, generationsübergreifendes Wohnen, gut erreichbare Einkaufs- und Begegnungsmöglichkeiten sind dafür unverzichtbar.

Die gemeinsame Trägerschaft von der Stadt und der Brücke bei der Seniorenanlage hat sich bewährt. Die Einrichtung hat einen exzellenten Ruf und wird hervorragend angenommen.

V Integration

Menschen mit Migrationshintergrund sind uns willkommen. Unser Ziel ist es, die Menschen, die auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung zu uns kommen und die längerfristig bei uns bleiben werden, gut zu integrieren.

Wir mussten aber auch feststellen, dass sowohl die Leistungsfähigkeit als auch die Akzeptanz vor Ort zeitweise an Grenzen gestoßen sind. Deshalb war und bleibt es Aufgabe aller politischen Ebenen, die Zuwanderung und die Integration zu ordnen, zu steuern und diejenigen, die nicht bei uns bleiben können, in ihre Heimatländer zurückzuführen. Damit können wir uns besser um diejenigen kümmern, die Schutz brauchen, bei uns bleiben und nun integriert werden müssen.

Jede Art von Diskriminierung lehnen wir strikt ab. Wir setzen das Erlernen der deutschen Sprache als wesentlichen Baustein erfolgreicher Integration voraus.

VI Verkehr

Büdelsdorf liegt im Zentrum eines zunehmenden Verkehrsaufkommens: Im Osten die Bundesautobahn 7, im Westen die Bundesstraße 77 und im Süden die Bundesstraße 202. Gutachterliche Zahlen bestätigen die Zunahme der Fahrzeuge, die täglich durch Büdelsdorf fahren und somit die Hollerstraße an Ihre Kapazitätsgrenze bringen. Die Verzögerungen bei der Sanierung des Kanaltunnels und der anstehende Neubau der Rader Hochbrücke führen

zu weiteren Belastungen. Im Interesse der hier lebenden und arbeitenden Menschen, aber auch der Wirtschaft muss eine Entlastung geschaffen werden.

Eine Lösung dieses Problems kann aber nur gemeinsam mit anderen Kommunen gefunden werden. Dazu werden wir zeitnah Gespräche mit allen Umlandgemeinden führen. Die Planungen zur Nordumfahrung müssen dabei erneut auf ihre Durchführbarkeit überprüft werden, aber auch andere mögliche Verkehrskonzepte zur Entlastung der Hollerstraße wollen wir konstruktiv diskutieren.

Unser Ziel ist es, am Ende ein gemeinsames Konzept zur Zufriedenheit aller Beteiligten in den Händen zu halten. Sollte tatsächlich eine neue Straße gebaut werden müssen, ist diese in den Bundesverkehrswegeplan 2035 zur Sicherstellung der Kostenübernahme aufzunehmen.

VII Interkommunale Zusammenarbeit

Mit der Entwicklungsagentur (Gebietsentwicklungsplanung GEP) wurde ein einmaliges Instrument zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit in der Region geschaffen. Diese Zusammenarbeit auf Augenhöhe werden wir fortführen; es gibt noch viele Bereiche, die gemeinsam entwickelt werden müssen.

Die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Rendsburg wollen wir weiter pflegen und fortführen.

VIII Stadtentwicklung

Im Bereich der Stadtentwicklung wollen wir, wie bereits in unserem Antrag vom letzten Jahr dazu formuliert, insbesondere die Themen „Mobilität für Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität“, „Verbesserung der Radverkehrssituation“, „Schaffung Grüner Inseln“ in den Blick nehmen. Ebenso wollen wir Entwicklungen im Bereich Wohnen und Gewerbe überprüfen, sowie die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum.

Büdelisdorf hat mit der Eider und den Hollerschen Anlagen bereits attraktive Naherholungsangebote. Wir wollen dieses Potenzial noch besser ausschöpfen und neben dem beliebten „Fährhaus“ Angebote, vergleichbar mit dem ehemaligen Ausflugslokal „Eiderlust“, ermöglichen.

Straßenerhalt vor Neubau – Wir stehen für eine kontinuierliche Sanierung von Straßen, um die Belastung gerecht zu verteilen und stets ein verkehrstüchtiges Straßennetz zu haben.

Zum Thema Straßenausbaubeiträge haben wir einen Prüfauftrag an die Verwaltung auf den Weg gebracht. Wir wollen Möglichkeiten aufgezeigt bekommen, inwiefern eine finanzielle Entlastung der Bürgerinnen und Bürger in einem angemessenen Verhältnis realisiert werden können. Eine große Unterstützung ist dabei die Zusage des Landes, den Kommunen zuverlässig Gelder für Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Hollerstraße West: Dieser Stadtteil kann mehr!

Das Gebiet um die Hollerstraße-West soll durch die Sanierung wieder ein attraktives und lebendiges Zuhause mit neuem Charme für jung und alt werden. Die geplanten Maßnahmen müssen endlich umgesetzt werden. Wir hoffen auf Bewegung in diesem Bereich durch unser Engagement auf Landesebene.

IX Wirtschaft

Wir schaffen vor Ort gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft. Das sichert Arbeitsplätze. Es wurden zahlreiche Gewerbegebiete ausgewiesen, die hervorragend angenommen worden sind. Politik und Verwaltung treffen schnelle Entscheidungen und sorgen für kurze Wege, was zu einem wirtschaftsfreundlichen Klima in der Stadt beiträgt. Investitionen in Bildung und Infrastruktur sind auch für Unternehmen wichtig; Firmen brauchen mehr denn je gut ausgebildete Arbeitskräfte und ein gutes Umfeld.

Wir setzen uns dafür ein, dass Aufträge im Ort vergeben werden. Dies stärkt die heimische Wirtschaft und sichert damit auch den Wirtschaftsstandort Büdelsdorf.

X Digitalisierung

Im Bereich des Breitbandausbaus ist Büdelsdorf schon auf einem sehr guten Stand. Das Gewerbegebiet Ost und Teile des Wohngebietes Brandheide-Nord sind bereits mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet. Nun gilt es kontinuierlich ganz Büdelsdorf mit Breitband zu versorgen.

Wir setzen uns auf lange Sicht für die Einführung von E-Government ein. Terminreservierungen bei Behördengängen per Internet und Abwicklung von Verwaltungsvorgängen auf elektronischem Wege müssen zukünftig sicher und zuverlässig möglich sein.

XI Kultur

Die vielfältigen kulturellen Angebote insbesondere der Vereine und Verbände bereichern das Leben der Büdelsdorfer Bürgerinnen und Bürger.

Das Kunstwerk Carlshütte mit der NordArt und den Orchesterproben des SHMF - Orchesters ist ein überregional wirkendes Aushängeschild für unsere junge Stadt. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Markenzeichen unserer Stadt auch weiterhin gebührend finanziell unterstützt wird.

Das Bürgerzentrum hat sich mit der Übernahme der Trägerschaft durch die VHS Rendsburger Ring zu einem beliebten Treffpunkt und kulturellen Mittelpunkt für jung und alt entwickelt. Wir sind stolz darauf, wie positiv sich das Haus entwickelt hat.

Das frisch sanierte Künstlerhaus soll zur Begegnung mit Kunst und Künstlern einladen und über das Gebäude selbst hinaus in den Ort, in Schulen, Kindergärten und die Bücherei hinein wirken. Dazu bedarf es eines sinnvollen und nachhaltigen Konzeptes, welches es nach unserer Auffassung an einem „Runden Tisch“ mit allen Beteiligten zu erarbeiten gilt.

In Zusammenhang mit dem Künstlerhaus und dem zu erarbeitenden Konzept ist unser Ziel ein Büdelsdorfer Kultur- und Geschichtsverein, der sich neben Kunst und Kultur auch mit der Büdelsdorfer Stadtgeschichte befasst. Eine enge Zusammenarbeit mit der NordArt und dem Künstlerhaus erachten wir als sinnvoll.

Die Etablierung eines Heimatmuseums würden wir sehr begrüßen.

XII Sport

Sport und Bewegung sind gut für die Gesundheit und fördern zudem das gesellschaftliche Zusammenleben, indem Werte wie Teamgeist, Toleranz und Fairness vermittelt werden. Der Sport ist damit auch für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von großer Bedeutung. Für Bildungseinrichtungen und Vereine gilt gleichermaßen, dass Angebote für alle Altersklassen durch die Kommunen gefördert werden. Wir fördern den Breitensport und werden dadurch die Vielfalt unserer Sportvereine erhalten.

Die Sportvereine sind dabei, sich den gesellschaftlichen Veränderungen zu stellen. Gemeinsam werden wir noch in diesem Jahr dank der Sportentwicklungsplanung in Gespräche mit unseren Vereinen treten. Wir werden aktiv mit den Vereinen die Resultate aus den regionalen und lokalen Planungsgruppen beleuchten, bewerten und entsprechende Maßnahmen ableiten und unterstützen. Zunehmende Unterrichts- und Betreuungsangebote der Schulen am Nachmittag stellen auch für die Sportvereine neue Herausforderungen dar. Durch die zunehmende Individualisierung der Gesellschaft sind neue Konzepte zur Mitgliedergewinnung und -bindung notwendig. Die CDU setzt sich dafür ein, dass die Kommunen die Vereine bei diesen Veränderungsprozessen unterstützen.

Ein Weiterbetrieb der Sporthalle an der Friedrich – Ebert – Schule erscheint wirtschaftlich nicht sinnvoll. Im Zuge des Abrisses der Friedrich – Ebert - Schule befürworten wir den gleichzeitigen Abriss der Sporthalle und setzen uns für den Neubau einer Mehrzweckhalle ein.

Wir begrüßen die Pläne der Landesregierung, die Kommunen und Vereine durch Förderprogramme im Bereich von Sportstättenbau und -sanierung zu unterstützen.

XIII Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar für unser Gemeinwesen, für uns alle.

Wir zollen der ehrenamtlichen Arbeit der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr unseren Respekt und setzen uns auch zukünftig für die Bereitstellung moderner Ausrüstung und gute Rahmenbedingungen der Wehr ein. Bemühungen der Feuerwehr zur Steigerung der Zahl der aktiven Mitglieder unterstützen wir.

Kirche, Wohlfahrtsverbände und Vereine und Verbände leisten wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit, die Unterstützung verdient. Der Erhalt der entsprechenden Infrastruktur und gute Rahmenbedingungen sind die Basis für erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit, diese müssen weiterhin von der Stadt vorgehalten werden.

XIV Beziehungen zu Bund, Land, Kreis

Für die Integration von Flüchtlingen fließen **Bundesmitten**, um entstehende Mehrkosten der Kommunen zu kompensieren.

Mehr Geld vom **Land** für laufende Kita-Betreuungskosten und Infrastruktur – das hilft den Kommunen enorm!

Durch die strikte Haushaltskonsolidierung des **Kreises** konnte die Höhe der Kreisumlage stabil gehalten werden – ein Plus für den städtischen Haushalt.

Kommission Kommunalwahlprogramm 2018-2023 der CDU Büdelsdorf

Maike Wilken

Lara Tinsen

Konstantinos Wensierski

Arvid Haage